

## PRESSEINFORMATION

3. Oktober 2019

### *US-Zölle wegen Airbus-Subventionen*

## Die Protektionismusspirale stoppen

Die US-Regierung hat nach dem WTO-Schiedsspruch im Airbus-Fall Zölle auf europäische Produkte angekündigt. Wolfgang Große Entrup, Hauptgeschäftsführer des Verbandes der Chemischen Industrie, sieht diese Entscheidung mit großer Sorge:

„Die neuerlichen US-Zölle werden die Weltkonjunktur und die transatlantischen Beziehungen noch mehr belasten. Gerade die chemisch-pharmazeutische Industrie mit ihren globalen Wertschöpfungsketten hat ein großes Interesse daran, dass Handelsbarrieren ab- und nicht neu aufgebaut werden. Es sollte im Interesse beider Seiten sein, aus dem Konfrontationsmodus herauszukommen und konstruktiv auf freien Handel hinzuarbeiten.“

*Der VCI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von rund 1.700 deutschen Chemieunternehmen und deutschen Tochterunternehmen ausländischer Konzerne gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. Der VCI steht für mehr als 90 Prozent der deutschen Chemie. 2018 setzte die Branche 203 Milliarden Euro um und beschäftigte rund 462.500 Mitarbeiter.*

**Kontakt:** VCI-Pressestelle, Telefon: 069 2556-1496, E-Mail: [presse@vci.de](mailto:presse@vci.de)  
<http://twitter.com/chemieverband> und <http://facebook.com/chemieverbandVCI>